

Pressemappe

Spielzeit 2021-2022



Zugangsdaten Pressebereich Homepage

<http://www.theaterzumfuerchten.at/cms/presse/>

Passwort: TZFpresse

UMSONST!

von JOHANN NESTROY

Fassung und Inszenierung: BRUNO MAX

Premiere: Sonntag, 19. September 2021

Weitere Spieltage: Di. – Sa., 21.9. bis 9.10.2021, jeweils um 19.45 Uhr

Was manchem Künstler erst in Zeiten wie diesen klargeworden ist, hat Nestroy schon vor 170 Jahren gewusst: Ein brotloser Schauspieler ist unter Bürgern nicht viel wert, und fürs am Balkon singen gibt's höchstens Applaus, aber keine Gage. Und wenn zur unerfüllbaren, künstlerischen Höhe, der Ebbe in der Abendkassa und den alltäglichen Provinzschmierensblamagen auch noch eine unerfüllte Liebesgeschichte und eine Verwechslungsposse dazu kommt, dann heißt es bald für die beiden Schauspieler Arthur und Pitzl: „Umsonst! Schad' is um mich!“

Nach *Höllenangst*, einem Highlight der vergangenen Saison, Nestroys Hass- und Liebeserklärung an das unstete Leben der Theatermacher. Ob Braunau oder Utzbach: Provinz ist überall!

Bühne: Marcus Ganser & Bruno Max

Musik: Frizz Fischer

Video: Sam Madwar

Kostüm: Anna Pollack

Maske: Gerda Fischer

Licht: Andreas Pamperl

Mit: Magdalena Hammer, Bernadette Mold/Claudia Marold, Teresa Renner, Christina Saginth, Simon Brader, Randolph Destaller, Hermann J. Kogler, Christoph Prückner, Leonhard Srajer, Jörg Stelling und Markus Tavakoli.

GLORIOUS!

Komödie von PETER QUILTER

Inszenierung: RÜDIGER HENTZSCHEL

Premiere: 6. November 2021

Weitere Spieltage: Di – Sa, 9.11. bis 20.11.2021 (außer 18.11.), jeweils 19.45 Uhr

Ihre Konzerte waren *das* Gesellschaftsereignis der New Yorker High Society der 1940er Jahre: Florence Foster Jenkins (1868 bis 1944) sah sich selbst wohl als erfolgreiche Sopranistin, die mit engelsgleicher Stimme die Welt bezauberte. Tatsächlich wurde die amerikanische Mäzenin und Amateur-Sängerin jedoch als „Diva der falschen Töne“ und „Königin der Dissonanzen“ heimlich belächelt. Unterstützt von einem Freundeskreis, der ebenso schillernd und exzentrisch war wie sie selbst, quälte und quietschte sie sich bei Bällen und Wohltätigkeitsveranstaltungen durch die alleredelste Gesangsliteratur. Als Höhepunkt ihrer Gesangskarriere mietete sie die berühmte Carnegie-Hall für ein öffentliches Konzert, das sie am 25. Oktober 1944 vor ausverkauftem Haus gab und das zu einem legendären bizarren Ereignis wurde. Kurz darauf starb sie – manche behaupten an gebrochenem Herzen nach den Kritiken. Doch auf ihrem Grabstein steht trotzig: „Die Leute können vielleicht behaupten, dass ich nicht singen kann, aber niemand kann behaupten, dass ich nicht gesungen hätte.“

Glorious! ist zugleich grandiose Komödie und anrührende Hommage an eine ältere Frau, deren Lebensfreude und Liebe zur Musik absolut ansteckend sind. Ein Triumph des Enthusiasmus über die Begrenztheit des Talents. Quilters Stück wurde bisher in über 40 Ländern produziert und in 27 Sprachen übersetzt.

Bühne: Rüdiger Hentzschel

Musik: Frizz Fischer

Kostüme: Anna Pollack

Maske: Gerda Fischer

Licht: Andreas Pamperl

Mit: Tania Golden *als Florence Foster Jenkins* sowie Claudia Marold, Bettina Soriat, Alexandra M. Timmel, Rafael Wagner und Hendrik Winkler.

HOCHZEIT

von ELIAS CANETTI

Inszenierung & Raum: BRUNO MAX

Premiere: 7. Dezember 2021

Weitere Spieltage: Di – Sa, 8.12. bis 22.12.2021, jeweils 19.45 Uhr

Ein stattliches Wiener Zinshaus: Während in der Souterrainwohnung die Frau des Hausmeisters im Sterben liegt, wird weiter oben die greise, aber tückische Hausbesitzerin von ihrer ebenso gemeinen Enkelin bedrängt, da sie – nicht als Einzige – auf die teure Immobilie scharf ist. Währenddessen findet in der Beletage des Hauses die Hochzeit der Familie Segensreich statt. Auch hier eine echte Familienbande: Schon bald siegen die Triebe über die Konventionen. Selbst Braut und Bräutigam sind vor den Nachstellungen von Familienmitgliedern und Gästen nicht sicher. Aber nicht nur Egoismus, Gier und Besitzansprüche rütteln am bürgerlichen Fundament: Ein Erdbeben bahnt sich an, das ganze Haus zeigt Sprünge und Zerfallserscheinungen, die aber permanent ignoriert oder als „Fake News“ geleugnet werden. Es kommt, wie es kommen muss, mit den letzten Masken der bürgerlichen Familie fallen auch die Stützpfeiler des Gebäudes – ein bösartig fideler Weltuntergang.

1932 als Prophetie über das selbstverschuldete Ende der Wiener Bourgeoisie durch den rasch aufsteigenden und dennoch verharmlosten Faschismus geschrieben, ist diese groteske und radikale Farce des Nobelpreisträgers Elias Canetti auch heute als Parabel auf unsere Gegenwart, auf Hedonismus und politische Realitätsverweigerung erschreckend gültig.

Musik: Fritz Rainer

Kostüme: Sigrid Dreger

Maske: Gerda Fischer

Licht: Andreas Pamperl

Mit: Lisa-Marie Bachlechner, Eva-Christina Binder, Simon Brader, Bernie Feit, Robert Elsinger, Clemens Fröschl, Sophia Greilhuber, Magdalena Hammer, Michelle Haydn, Eszter Hollosi, Marc Illich, Hermann J. Kogler, Billy Kos, Christoph Prückner, Anna Sagaischek, Ronald Seboth und Markus Tavakoli.

Österreichische Erstaufführung

AVENUE Q

Musik und Songtexte von ROBERT LOPEZ und JEFF MARX

Buch von JEFF WHITTY

Inszenierung: MARCUS GANSER

Premiere: 8. Jänner 2022

Weitere Spieltage: Di – Sa, 11.1. bis 29.1.2022, jeweils 19.45 Uhr

Was waren Kinder-TV-Shows wie die Sesamstraße doch für ein freundlicher Ort: Hier konnte man Freundschaft mit Puppen schließen, hier waren die Monster gut und man konnte mit kleinen Liedchen was fürs Leben lernen. Wenn Sie sich eine nicht ganz jugendfreie Version in einer abgewohnten Nachbarschaft mit etwas weniger freundlichen Puppenmonstern und boshaften Liedchen zu Themen wie Rassismus, Homophobie und Internetpornographie vorstellen können, dann sind Sie in *Avenue Q* angekommen.

Dieses moderne, urkomische Musical, in dem Menschen und virtuos gespielte Puppen gleichberechtigt agieren, zeigt eine Gruppe von ganz unterschiedlichen jungen Leuten in ihren Zwanzigern, die ihren Weg in der großen Stadt suchen, neue Freunde, eine Wohnung, ein Date, den Sinn des Lebens.

Avenue Q gewann 2003 drei *Tony Awards* (Bestes Musical, Beste Musik und Bestes Buch) – es ist ein Musical zum Lachen ebenso wie fürs Herz. Die Aufführungsserie am Broadway erreichte mehr als 2.500 Vorstellungen und geht am Off-Broadway bis heute weiter.

Musikalische Einstudierung: Frizz Fischer

Kostüme: Anna Pollack

Maske: Gerda Fischer

Licht: Andrea Pamperl

Mit: Katrin Fuchs, Bettina Soriat, Paul Graf, Nick Harras, Marius Lackenbacher und Teresia Renner, Julia Werbick und Larissa Winkel.

Österreichische Erstaufführung

THE EFFECT – NEBENWIRKUNGEN

von LUCY PREBBLE

Inszenierung: BRUNO MAX

Premiere: 19. Februar 2022

Weitere Spieltage: Di – Sa, 22.2. bis 12.3.2022, jeweils 19.45

Zwei junge Leute, Conny und Tristan, melden sich freiwillig für eine klinische Studie. Sie lernen einander beim Medikamententest kennen und fühlen sich überraschenderweise sofort zueinander hingezogen. Aber nicht nur, dass die Sorglosigkeit ihrer entstehenden Beziehung die ganze Studie gefährdet und die überwachenden Ärzte in Panik versetzt: Ist es eine echte Liebe, die da entsteht, oder nur eine Nebenwirkung der getesteten Antidepressiva? Aber vielleicht sind sie ohnehin nur auf Placebos?

Die britische Erfolgsautorin Lucy Prebble schickt uns auf eine teils komische, teils berührende, immer sehr menschliche Forschungsreise zwischen Hirn und Herz mit vielen überraschenden Wendungen. Was macht Gefühle echt? Wo sind die Grenzen der modernen Medizin? Wie kann man sich eines anderen Menschen jemals sicher sein?

Das Stück wurde mit großem Erfolg am National Theatre in London uraufgeführt.

Österreichische Erstaufführung

ONE FLEA SPARE – NUR EINE LAUS

von NAOMI WALLACE

Inszenierung: MARCUS GANSER

Premiere: 3. April 2022

Weitere Spieltage: Di – Sa, 5.4. bis 27.4.2022, jeweils 19.45 Uhr

London 1665: Draußen wütet die Pest, drinnen sitzen ein reicher Aristokrat und seine Frau in ihrem luxuriösen Stadthaus die Ausgangssperre aus, um danach aufs Land ziehen zu können. Da brechen mitten in der Nacht zwei Eindringlinge ein: Ein dubioser Matrose und ein minderjähriges Mädchen auf der Suche nach Nahrung und einem Platz zum Schlafen. Nun wird vom Pestwächter die Quarantäne für alle neu festgesetzt: Die beiden ungleichen Paare müssen nolens volens das Haus mehrere Wochen zwangsweise miteinander teilen. Zuerst halten sich alle an ihre gesellschaftlichen Rollen, doch mit der Zeit verschieben sich die Grenzen, und die Beziehungen von Herren und Knechten, von Frau und Mann, verändern sich radikal durch aufkommende Gewalt und Leidenschaften.

Ein Stück voll überraschender Wendungen und sinistrem Humor. Auch wenn es bereits 1995 geschrieben und seither weltweit viel gespielt wurde, ist es fast, als wäre es eigens für unsere Gegenwart konzipiert worden. Die Autorin Naomi Wallace wurde als einzige Amerikanerin bisher mit diesem intensiven und spannenden „Closed Room Drama“ im historischen Setting ins stehende Repertoire der Comédie Française aufgenommen.

EXTRABLATT! (DIE REPORTER)

von BEN HECHT

Inszenierung: BRUNO MAX

Premiere: 14. Mai 2022

Weitere Spieltermine: Di – Sa, 17.5. bis 4.6.2022, jeweils 19.45 Uhr

Bad News are Good News. Fake News are Best News! Im Presseraum des Gerichtsgebäudes von Chicago sitzen die Reporter, spielen Karten und erzählen sich schmutzige Witze. Sie warten ... auf eine Hinrichtung: Der kleine Kommunist Earl Williams, der einen schwarzen Polizisten erschossen haben soll, ist heute dran. Der Bürgermeister will ihn noch vor seiner Neuwahl hängen sehen, um Law und Order-Fans und die Stimmen der Schwarzen zu bekommen. Aber Williams entkommt. Eigentlich geht das alles Star-Reporter Hildy Johnson gar nichts mehr an: Er will heiraten und seinen neuen Job in einer Werbeagentur antreten. Sein Chef, Walter Burns, hat es nicht geschafft, ihn von dieser spießigen Entscheidung abzuhalten. Doch was macht Hildy, als der entflohene Todeskandidat plötzlich in seinem Zimmer auftaucht? Was man von einem gestandenen Reporter erwarten kann: er versteckt den Flüchtigen für ein Exklusivinterview. Aber was gibt es zu tun, als er von der Begnadigung des Verbrechers durch den Gouverneur erfährt, die dem korrupten Bürgermeister jedoch überhaupt nicht ins Konzept passt?

Ben Hecht, Hollywoods Stardrehbuchautor (*Vom Winde verweht*) hat diese ebenso böse wie schrille Screwball-Komödie über wildgewordene Reporter geschrieben, die als *Extrablatt!* von Billy Wilder mit Jack Lemon und Walter Matthau weltberühmt wurde. Auch im Zeitalter von Blogs und Internet, Handys und Satellitenverbindungen bleibt das Stück eine gelungene Satire auf das Medienbusiness und seine Mechanismen.

REVANCHE – MORD MIT KLEINEN FEHLERN

von ANTHONY SHAFFER

Inszenierung: SAM MADWAR

Premiere: 14. Juni 2022

Weitere Spieltage: Di – Sa, 15.6. bis 29.6.2022, jeweils 19.45 Uhr

In seinem englischen Landhaus, das mit teuren Kuriositäten und witzigen Maschinenten vollgeräumt ist, die die Vorliebe ihres Besitzers für Spielchen und Gimmicks aller Art widerspiegeln, empfängt der enorm erfolgreiche Kriminalschriftsteller Andrew Wyke einen besonderen Gast: Er lädt den Liebhaber seiner Frau, den Friseur Milo Tindle, zu einem „Spiel“ ein: Wenn der mittellose Milo zwecks Versicherungsbetrugs einen fingierten Juwelendiebstahl hier im Haus begeht, überlässt Wyke ihm nicht nur seine Frau, sondern auch den Schmuck zur Finanzierung eines standesgemäßen Lebens. Doch dieser Vorschlag löst eine Reihe von Ereignissen aus, die die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit, blutigem Ernst und einem Mordspaß auf das Atemberaubendste verwischen. Irgendwann erscheint auch Inspector Doppler und sucht einen Mörder ... Ein wendungsreiches Duell zweier Antagonisten, die gegensätzlicher nicht sein können, löst bei den Zusehenden im Minutenabstand immer wieder aufs Neue die Frage aus: Wer wird am Ende seine Revanche bekommen? Und wer den Hinterhältigkeiten zum Opfer fallen?

Insgesamt dreimal verfilmt, wohl am erfolgreichsten mit Michael Caine und Laurence Olivier in den Hauptrollen, ist *Revanche* (im Original *Sleuth*) das wohl bekannteste Stück von Anthony Shaffer, der u. a. auch für Alfred Hitchcock und Peter Ustinov zahlreiche Drehbücher verfasst hat.

SCALARAMA

Theater im Untergrund

Unser neuer, in der Zwangspause des vergangenen Frühjahrs entstandene Spielraum unter der Scala wurde sehr erfolgreich im Juni mit dem *Zerbrochenen Krug* in der Fassung von H.C. Artmann eröffnet. Es ist ein neuer Raum für kleine, feine Kammerstücke und Experimente im historistischen Gewölbe des ehemaligen "Hotel Jägerhorns", das bis 1970 anstelle der Scala existierte.

DER ZERBROCHENE KRUG (Wiederaufnahme)

von H.C. Artmann nach Heinrich von Kleist

Premiere: 5. Oktober 2021

Weitere Spieltage:

Mi, 6.10.21

Do, 7.10.21

Sa, 16.10.21

Di, 19.10.21

Mi, 20.10.21

Do, 21.10.21

Fr, 22.10.21

SOWIE

FAUST. EIN SPEKTAKEL nach Goethes *Urfaust*
Termin wird noch bekanntgegeben!

DER STREIT von Marivaux
Termin wird noch bekanntgegeben!